

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis.....	VII
§ 1 Einleitung	1
§ 2 Allgemeine Grundlagen	5
§ 3 Das normale Wahlverfahren	79
§ 4 Wahlschutz und Kosten der Betriebsratswahl	295
§ 5 Anfechtbarkeit und Nichtigkeit der Betriebsratswahl, Eingriff in ein laufendes Wahlverfahren.....	323
§ 6 Muster- und Formularsammlung	355
Anhang	
Literaturverzeichnis	529
Sachverzeichnis	537

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Einleitung	1
§ 2 Allgemeine Grundlagen	5
I. Der Betrieb	5
1. Betriebsbegriff des BetrVG	5
a) Definition des Betriebsbegriffs.....	5
b) Folge von Fehlern	5
2. Betriebsteile	8
a) Gesetzliche Regelung	8
b) Begriff	8
c) Behandlung im Rahmen der Betriebsratswahl	9
aa) Grundsatz: Ein einheitlicher Betriebsrat	9
bb) Ausnahme: Eigener Betriebsrat für Betriebsteil	9
cc) Gegen Ausnahme: Gemeinsame Wahl mit Hauptbetrieb ..	16
d) Folgen von Fehlern	17
3. Kleinstbetriebe und Nebenbetriebe	20
a) Gesetzliche Regelung	20
b) Begriffe	20
c) Behandlung im Rahmen der Betriebsratswahl	20
4. Gemeinsamer Betrieb.....	22
a) Gesetzliche Regelung	22
b) Begriff	23
aa) Grundsatz.....	23
bb) Vermutungsregelung in § 1 Abs. 2 BetrVG	24
cc) Auflösung	26
c) Behandlung im Rahmen der Betriebsratswahl	26
d) Folge von Fehlern	28
5. Abweichende Regelungen.....	28
a) Gesetzliche Regelung	28
b) Gestaltungsmöglichkeiten	29
aa) Unternehmenseinheitlicher Betriebsrat (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 lit.	
a BetrVG)	29

bb) Zusammenfassung von Betrieben (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BetrVG)	30
cc) Spartenbetriebsräte	31
dd) Andere Arbeitnehmervertretungsstrukturen	33
ee) Arbeitsgemeinschaften	34
ff) Zusätzliche betriebsverfassungsrechtliche Vertretungen der Arbeitnehmer	34
c) Rechtsfolgen	35
II. Der Betriebsrat	36
1. Amtszeit des Betriebsrats und Zeitpunkt der Betriebsratswahlen	36
a) Gesetzliche Regelung	36
b) Regelmäßige Betriebsratswahl	37
aa) 4-Jahres-Zeitraum	37
bb) Beginn der Amtszeit des Betriebsrats	37
cc) Ende der Amtszeit des Betriebsrats	37
c) Außerordentliche Betriebsratswahlen.....	38
aa) Gesetzlich normierte Fälle außerordentlicher Betriebsratswahlen	38
bb) Amtszeit des außerordentlich gewählten Betriebsrats	42
d) Folge von Fehlern	43
2. Größe und Zusammensetzung des Betriebsrats	44
a) Zahl der Betriebsratsmitglieder	44
aa) Gesetzliche Regelung	44
bb) Größe des Betriebsrats	44
cc) Ermittlung der maßgeblichen Arbeitnehmerzahl.....	47
dd) Folge von Fehlern	51
b) Zusammensetzung des Betriebsrats.....	52
aa) Gesetzliche Regelung	52
bb) Orientierungsgesichtspunkte.....	53
cc) Ermittlung der Mindestsitze des Minderheitengeschlechts...	54
dd) Berücksichtigung des dritten Geschlechts	57
ee) Folge von Fehlern	58

III. Der Arbeitnehmer	59
1. Arbeitnehmer	59
a) Begriff	59
b) Abgrenzung	60
2. Wahlberechtigung (Aktives Wahlrecht)	65
a) Gesetzliche Regelung	65
b) Voraussetzungen der Wahlberechtigung	65
c) Folge von Fehlern	67
3. Wählbarkeit (Passives Wahlrecht)	69
a) Gesetzliche Regelung	69
b) Voraussetzungen der Wählbarkeit	69
c) Ausschluss der Wählbarkeit	71
d) Folge von Fehlern	71
IV. Das richtige Wahlverfahren	72
1. Überblick	72
2. Feststellung des anzuwendenden Wahlverfahrens	74
a) Zwingend vereinfachtes Wahlverfahren	74
b) Zwingend normales Wahlverfahren	75
c) Wahlmöglichkeit zwischen den Verfahren	75
3. Folge von Fehlern	76
§ 3 Das normale Wahlverfahren	79
I. Vorbemerkung	79
1. Rechtsgrundlagen	79
2. In 47 Schritten zur Betriebsratswahl	79
II. Der Wahlvorstand	84
1. Begriff und Aufgaben	84
a) Begriff	84
b) Aufgaben	84
2. Bestellendes Gremium und Zeitpunkt der Bestellung	85
a) Überblick	85

b) Bestellung durch den Betriebsrat (§ 16 Abs. 1 BetrVG).....	86
aa) Voraussetzungen	86
bb) Art und Weise der Bestellung.....	87
cc) Folgen einer Verletzung der Bestellungspflicht	88
c) Bestellung durch den Gesamt- oder Konzernbetriebsrat (§ 17 Abs. 1 BetrVG)	89
aa) Voraussetzungen	89
bb) Wahl durch die Betriebsversammlung.....	90
d) Wahl durch die Betriebsversammlung (§ 17 Abs. 2, 3 BetrVG)	91
aa) Voraussetzungen	91
bb) Einladung zur Betriebsversammlung	91
cc) Leitung der Betriebsversammlung.....	92
dd) Wahl des Wahlvorstands.....	93
ee) Zeitpunkt und Vergütung der Teilnahme	94
e) Bestellung des Wahlvorstands durch das Arbeitsgericht (§ 16 Abs. 2, § 17 Abs. 4 BetrVG)	95
aa) Pflichtverletzung des Betriebsrats.....	95
bb) Erfolgreiche Einladung zur Betriebsversammlung	95
cc) Antragsberechtigte.....	97
dd) Vorschlagsrecht.....	97
f) Folgen von Fehlern	100
3. Größe und Zusammensetzung.....	102
a) Größe	102
b) Zusammensetzung.....	104
aa) Voraussetzungen für die Mitgliedschaft im Wahlvorstand.... 104	
bb) Zweigeschlechtliche Zusammensetzung	104
cc) Gewerkschaftlicher Beauftragter	105
dd) Wahlvorstandsvorsitzender und dessen Stellvertreter ...	105
ee) Ersatzmitglieder	106
4. Beginn der Amtszeit.....	108
5. Geschäftsordnung	108
6. (Präsenz- und virtuelle) Sitzungen	111
a) Allgemeine Regelungen.....	111

b) Regel: Präsenzsitzungen.....	112
c) Ausnahme: virtuelle Sitzungen	113
aa) Ausgangspunkt.....	113
bb) Voraussetzungen.....	114
(1) Nicht öffentliche Sitzung (§ 1 Abs. 4 Satz 1 WO).....	114
(2) Beschluss des Wahlvorstands (§ 1 Abs. 4 Satz 1 WO).....	114
(3) Kein Fall gemäß § 1 Abs. 4 Satz 2 WO.....	115
cc) Unterschiede zu § 30 Abs. 2 BetrVG	116
dd) Durchführung virtueller Sitzungen	117
ee) Sicherstellung der Nichtöffentlichkeit (§ 1 Abs. 4 Satz 3 WO)	118
ff) Aufzeichnungsverbot (§ 1 Abs. 2 Satz 4 WO).....	120
gg) Teilnahmebestätigung in Textform (§ 1 Abs. 4 Satz 5, 6 WO) und Unterzeichnung der Sitzungsniederschrift	120
hh) Erforderlichkeit der Teilnahme vor Ort (§ 1 Abs. 5 WO)	121
ii) Folgen von Fehlern.....	121
(1) Wesentliche Verfahrensfehler	121
(2) Fehlerberichtigung	122
(3) Keine Kausalität.....	123
7. Beschlüsse	123
8. Ende der Amtszeit	124
III. Konstituierende Sitzung	126
1. Einberufung	126
2. Gegenstand und Durchführung der ersten Sitzung	126
IV. Entscheidungen über den Einsatz von Wahlhelfern	127
1. Gesetzliche Grundlagen	127
2. Ermessenentscheidung	127
3. Rechtsstellung der Wahlhelfer.....	128
V. Aufstellung der Wählerliste	129
1. Gesetzliche Grundlage	129
2. Begriff und Bedeutung.....	129
3. Zeitpunkt der Erstellung.....	130
4. Inhalt.....	130

5. Berichtigung der Wählerliste.....	133
a) Berichtigung vor Ablauf der Einspruchsfrist	133
b) Berichtigung nach Ablauf der Einspruchsfrist.....	133
c) Konsequenzen der Berichtigungspflicht	134
6. Mitwirkungspflicht des Arbeitgebers	135
a) Gesetzliche Regelung	135
b) Erforderlichkeit von Auskünften und Unterlagen	136
aa) Wahlberechtigte Arbeitnehmer	136
bb) Leitende Angestellte	136
cc) Nichtarbeitnehmer i. S. v. § 5 Abs. 2 BetrVG.....	137
dd) Freie Mitarbeiter	137
ee) Leiharbeiter	137
ff) Nicht wählbare Arbeitnehmer	138
c) Durchsetzung des Auskunftsanspruchs	138
7. Zuordnungsverfahren nach § 18a BetrVG.....	140
a) Zweck des Zuordnungsverfahren.....	140
b) Abstimmung bei zeitgleichen Wahlen.....	140
c) Abstimmung bei zeitversetzten Wahlen.....	141
d) Rechtsweg	142
8. Folgen von Fehlern bei der Aufstellung der Wählerliste	143
VI. Unterrichtung ausländischer Arbeitnehmer	144
1. Gesetzliche Bestimmungen.....	144
2. Gegenstand und Form der Unterrichtung	144
3. Folge von Verstößen	146
VII. Erlass des Wahlausschreibens.....	147
1. Gesetzliche Grundlage	147
2. Zeitpunkt und Form	147
3. Bedeutung des Wahlausschreibens	148
4. Inhalt.....	149
a) Pflichtangaben (§ 3 Abs. 2 Nr. 1 bis Nr. 13 WO).....	149
aa) Nr. 1: Datum des Erlasses	149
bb) Nr. 2: Bestimmung des Orts für die Einsichtnahme in Wählerliste und Wahlordnung	150

cc) Nr. 3: Belehrung über Einspruchsrecht gegen die Wählerliste und den Anfechtungsausschlussgrund nach § 19 Abs. 3 Satz 1 BetrVG	150
dd) Nr. 4: Geschlechterverhältnis	152
ee) Nr. 5: Anzahl der Betriebsratsmitglieder	152
ff) Nr. 6: Wahlvorschläge von Wahlberechtigten	153
gg) Nr. 7: Wahlvorschläge von Gewerkschaften	154
hh) Nr. 8: Form und Frist der Einreichung von Vorschlagslisten	154
ii) Nr. 9: Bedeutung gültiger Wahlvorschläge	155
jj) Nr. 10: Ort der Bekanntmachung der Wahlvorschläge	155
kk) Nr. 11: Informationen über die Wahl	155
ll) Nr. 12: Betriebsadresse des Wahlvorstands	157
mm) Nr. 13: Öffentliche Stimmauszählung	158
b) Sollangaben (§ 3 Abs. 3 WO)	159
5. Bekanntmachung des Wahlausschreibens (§ 3 Abs. 4 WO) ..	159
6. Folgen von Fehlern	162
a) Überblick	162
b) Ergänzung und Berichtigung	162
c) Neuerlass	165
d) Wahlanfechtung	165
VIII. Bekanntmachung der Wählerliste und der Wahlordnung	166
1. Bekanntmachung der Wählerliste	166
a) Zweck	166
b) Bekanntmachung durch Auslegung	167
c) Keine Angabe des Geburtsdatums	167
d) Bekanntmachung durch Informations- und Kommunikationstechnik	168
2. Bekanntmachung der Wahlordnung	169
3. Folgen von Fehlern	169
IX. Einsprüche gegen die Wählerliste	170
1. Überblick	170
2. Frist	170
a) Fristberechnung	170

b) Fristsetzung inklusive Uhrzeitangabe (§ 41 Abs. 2 WO).....	171
c) Verspäteter und verfrühter Einspruch.....	173
3. Form und Adressat des Einspruchs.....	174
4. Umfang	175
5. Einspruchsberechtigung	177
a) Arbeitnehmer des Betriebs	177
b) Arbeitgeber	178
c) Im Betrieb vertretene Gewerkschaften	179
6. Entscheidung	180
7. Folgen.....	181
a) Bei rechtzeitigem Einspruch.....	181
b) Bei verfristetem Einspruch	182
X. Vorschlagslisten	183
1. Gesetzliche Bestimmungen.....	183
2. Einreichung von Vorschlagslisten.....	183
a) Zeitpunkt und Adressat	183
b) Vorschlagsberechtigung	187
c) Form der Vorschlagsliste	188
d) Zustimmung der Wahlbewerber	190
e) Listenvertreter	193
f) Stützunterschriften	195
aa) Form	195
bb) Anzahl	198
cc) Gewerkschaftlicher Wahlvorschlag.....	200
3. Bestätigung des Erhalts der Vorschlagsliste	201
4. Kennzeichnung der Vorschlagsliste.....	202
5. Prüfung und Beanstandung der Vorschlagslisten.....	203
6. Ungültige Vorschlagslisten	208
a) Nicht heilbare Mängel	208
b) Heilbare Mängel	211
7. Nachfrist für Vorschlagslisten	212
8. Bekanntmachung der Vorschlagslisten	214

XI. Übermitteln der Unterlagen für die schriftliche Stimmabgabe (Briefwahl)	216
1. Überblick.....	216
2. Übermitteln der Unterlagen auf Verlangen (§ 24 Abs. 1 WO).....	218
a) Abwesenheit vom Betrieb.....	218
b) Zeitpunkt der Abwesenheit.....	218
c) Verlangen des Wahlberechtigten.....	219
3. Übermitteln der Unterlagen von Amts wegen gemäß § 24 Abs. 2 WO	219
a) Abwesenheit wegen der Eigenart des Beschäftigungsverhältnisses (§ 24 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 WO) ..	219
b) Abwesenheit aus anderen Gründen (§ 24 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 WO)	222
c) Kenntnis des Wahlvorstands	223
d) Informationsanspruch des Wahlvorstands	224
4. Zu übermittelnde Wahlunterlagen	225
5. Kostentragung	228
6. Beschluss des Wahlvorstands über die schriftliche Stimmabgabe gemäß § 24 Abs. 3 WO	228
a) Betriebsteile und Kleinstbetriebe.....	228
b) Übermittlung der Wahlunterlagen.....	230
7. Folgen von Fehlern.....	231
XII. Wahlvorbereitungen	232
1. Ausgangspunkt	232
2. Anfertigung von Stimmzetteln	233
a) Verhältniswahl	233
b) Mehrheitswahl (§ 20 Abs. 2 WO)	234
3. Vorbereitung des Wahlvorgangs	235
XIII. Stimmabgabe	237
1. Überblick.....	237
2. Zeitpunkt der Stimmabgabe	238
3. Stimmabgabe bei Verhältniswahl	239
4. Stimmabgabe bei Mehrheitswahl	241
5. Hilfe bei der Stimmabgabe	242

6. Stimmabgabe bei der Briefwahl.....	244
7. Ungültige Stimmzettel.....	248
-	
XIV. Öffentliche Stimmauszählung.....	250
1. Überblick.....	250
2. Gebot der Öffentlichkeit.....	250
3. Unverzüglichkeit der Stimmauszählung	252
4. Art und Weise der Stimmauszählung	252
5. Folgen von Fehlern.....	253
XV. Feststellung des Wahlergebnisses	253
1. Überblick.....	253
2. Ermittlung des Wahlergebnisses bei der Verhältniswahl	254
a) Schritt 1 – Ermittlung der Höchstzahlen	254
b) Schritt 2 – Verteilung der Sitze nach den Höchstzahlen	256
c) Schritt 3 – Ggf. Korrektur der Sitzverteilung auf Grund der Minderheitenregelung des § 15 Abs. 2 BetrVG	257
3. Ermittlung des Wahlergebnisses bei der Mehrheitswahl	262
a) Grundsatz.....	262
b) Schritt 1 – Aufreihung der Kandidaten nach erhaltener Stimmenzahl.....	262
c) Schritt 2 – Verteilung der Mindestsitze an das Minderheitengeschlecht	263
d) Schritt 3 – Verteilung der übrigen Betriebsratssitze	266
4. Öffentliche Feststellung des vorläufigen Wahlergebnisses	269
XVI. Wahlniederschrift.....	270
1. Überblick.....	270
2. Die Wahlniederschrift zur Verhältniswahl	271
3. Die Wahlniederschrift zur Mehrheitswahl	272
4. Öffentlichkeit der Erstellung.....	273
5. Rechtsfolgen.....	274
a) Schutz der Kandidaten.....	274
b) Nachträgliche Berichtigung der Wahlniederschrift	275
c) Wahlanfechtung.....	275

XVII. Benachrichtigung der Gewählten	276
1. Überblick.....	276
2. Form der Benachrichtigung	276
3. Annahme bzw. Ablehnung der Wahl.....	277
4. Nachrücken bei Ablehnung der Wahl	278
a) Automatisches Nachrücken.....	278
b) Bei der Verhältniswahl.....	278
c) Bei der Mehrheitswahl	280
d) Benachrichtigung der nachgerückten Kandidaten und Ergänzung der Wahlniederschrift	282
e) Ablehnung durch den Nachrücker	282
XVIII. Bekanntmachung der Gewählten	283
1. Gesetzliche Grundlagen	283
2. Voraussetzung: Endgültiges Feststehen der Namen der Betriebsratsmitglieder	283
3. Form der Bekanntmachung	283
4. Lauf der Anfechtungsfrist.....	284
5. Folgen von Fehlern.....	285
XIX. Einladung zur konstituierenden Sitzung	285
1. Gesetzliche Grundlage	285
2. Zeitpunkt und Inhalt der Einladung.....	285
3. Teilnahmeberechtigte Personen	286
4. Folgen von Fehlern.....	287
XX. Leitung der konstituierenden Sitzung	288
1. Gesetzliche Grundlage	288
2. Sitzungsleitung durch den Wahlvorstandsvorsitzenden	288
3. Übertragung der Sitzungsleitung auf den Wahlleiter	290
4. Folgen von Fehlern.....	290
XXI. Übergabe der Wahlunterlagen.....	291
1. Gesetzliche Grundlage	291
2. Zeitpunkt der Übergabe.....	291
3. Inhalt der Übergabepflicht	291

4. Folgen von Fehlern.....	293
§ 4 Wahlschutz und Kosten der Betriebsratswahl	295
I. Rechtliche Grundlagen	295
II. Wahlschutz.....	295
1. Reichweite des Schutzes	295
2. Verbot der Behinderung der Betriebsratswahl.....	297
a) Tatbestand der Behinderung	297
b) Keine Beschränkung der Arbeitnehmer in der Ausübung ihres Wahlrechts.....	299
3. Verbot der Beeinflussung	301
a) Tatbestand der unzulässigen Beeinflussung	301
aa) Überblick	301
bb) Zufügen oder Androhen von Nachteilen.....	301
cc) Gewährung oder Versprechen von Vorteilen	303
b) Sonderproblem: Wahlwerbung und Wahlpropaganda	304
4. Maßregelungsverbot	306
5. Folgen von Fehlern	306
III. Wahlkosten.....	308
1. Kosten der Betriebsratswahl	308
a) Grundsatz: Kostentragungspflicht des Arbeitgebers	308
b) Sachliche Kosten	309
c) Sonstige Kosten	311
aa) Kosten eines Rechtsstreits.....	311
bb) Persönliche Kosten	313
2. Versäumnis von Arbeitszeit	314
a) Tätigkeit als Wahlvorstand	314
b) Entgeltsschutz bei Ausübung des Wahlrechts	315
c) Tätigkeit als Vermittler nach § 18a BetrVG	315
IV. Persönliche Rechtsstellung der Wahlvorstandsmitglieder	316

§ 5 Anfechtbarkeit und Nichtigkeit der Betriebsratswahl, Eingriff in ein laufendes Wahlverfahren.....323

I. Rechtliche Grundlagen323

II. Anfechtbarkeit der Betriebsratswahl324

1. Anfechtungsgründe.....324

a) Überblick324

b) Wesentlichkeit von Verstößen324

c) Verstoß gegen wesentliche Vorschriften über das Wahlrecht326

d) Verstoß gegen wesentliche Vorschriften über die Wählbarkeit327

e) Verstoß gegen wesentliche Vorschriften über das Wahlverfahren328

f) Keine rechtzeitige Berichtigung von Verstößen334

g) Ausschluss des Anfechtungsrechts: Keine mögliche Beeinflussung und / oder Änderung des Wahlergebnisses.....335

2. Anfechtungsberechtigung336

a) Überblick336

b) Anfechtung durch Wahlberechtigte336

c) Anfechtung durch Gewerkschaft338

d) Anfechtung durch den Arbeitgeber338

e) Nicht zur Anfechtung Berechtigte339

f) Stellvertretung beim Anfechtungsantrag339

3. Anfechtungsgegner.....340

4. Anfechtungsfrist341

5. Rechtsfolgen.....343

a) Bei erfolgloser Anfechtung343

b) Bei erfolgreicher Anfechtung343

III. Nichtigkeit der Betriebsratswahl.....348

1. Nichtigkeitsgründe348

2. Geltendmachung der Nichtigkeit350

3. Folge der Nichtigkeit.....351

IV. Eingriff in laufende Betriebsratswahlen.....352

XX

Inhaltsverzeichnis

1. Grund des Eingriffs	352
2. Form des Eingriffs	353
3. Antragsberechtigung	354

§ 6 Muster- und Formularsammlung	355
---	------------

Anhang

Literaturverzeichnis	529
Sachverzeichnis	537